

**UNSER KNOW-HOW
FÜR IHRE SICHERHEIT**

20
20

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 265.000 Tonnen mit einem Exportanteil von rund 75 %.

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien, als mineralische Barrierschicht in Folien oder als Weißpigmente in Farben eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zu umweltfreundlicheren Produkten. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit dem relativ jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität bedient Nabaltec einen Markt, der in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen wird. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial auf Basis von Böhmit.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte langfristig über gute Wachstumspotenziale, insbesondere bei reaktiven Aluminiumoxiden durch steigende Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec AG eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation werden neben den administrativen Aufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung für alle USA-Gesellschaften, auch die Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt.

Die Nashtec LLC wurde im März 2017 vollständig durch die Nabaltec AG übernommen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits 51 % der Anteile besaß. Ziel der Übernahme war die Fortführung der Nashtec LLC, die wegen der Insolvenz des Vormateriallieferanten Sherwin Alumina LLC die Produktion von Feinsthydroxiden vorübergehend hatte einstellen müssen, auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Ende 2018 nahm die Nashtec LLC ihren Produktionsbetrieb wieder auf.

Für die Errichtung einer Produktionsanlage für gemahlene Hydroxide wurde 2018 darüber hinaus die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft in Chattanooga, USA, gegründet, deren Anteile ebenfalls von der Nabaltec USA Corporation gehalten werden. Nabaltec hat damit das Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutzmittel deutlich ausgeweitet. Die Anlage hat im ersten Halbjahr 2020 den Produktionsbetrieb aufgenommen.

In Japan hat die Nabaltec AG zur Stärkung des südostasiatischen Marktes 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE

„FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ und
„SPEZIALOXIDE“

Marktsegmente:

- Kabel
- Harze & Dispersionen
- Gummi & Elastomere
- Batterie
- Adsorbentien & Katalyse
- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. Globale Wachstumsstrategie in den Zielmärkten mit dem Fokus einer nachhaltigen zweistelligen EBIT-Marge

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin weltweit wachsen – das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, unter anderem von Frost & Sullivan und Roskill. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid sowohl am Standort Schwandorf als auch in den USA gezielt ausgebaut. Darüber hinaus gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Mit unserem Böhmit können wir in der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Beitrag zur Betriebssicherheit leisten. Deshalb haben wir auch hier die Produktionskapazitäten ausgebaut und werden dies auch in Zukunft forcieren. Heute ist Nabaltec in diesen Bereichen bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem stetigen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Deshalb haben wir die Kapazitäten in diesem Produktbereich ebenfalls erweitert.

Als Hersteller von eigenen pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von rund 75 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit einer gezielten globalen Wachstumsstrategie und dem Ausbau der Kapazitäten tragen wir unserem Anspruch Rechnung, dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere Kunden im Bereich der Elektromobilität stellen uns vor neue Herausforderungen, die eine kontinuierliche Anpassung unserer Prozesse erfordern, um mit der dynamischen Entwicklung in diesem Markt Schritt halten zu können.

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist der Einsatz von Böhmit für alternative Energiespeicher und in der Elektromobilität;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX®-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für völlig neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort in Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung zur Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics NAV“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macs complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, EBIT und EBIT-Marge. Zusätzlich herangezogen werden die abgeleiteten Kennzahlen Eigenkapitalrendite und ROCE.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vorstandsverträge wurden am 19. Juni 2016 durch einen Aufsichtsratsbeschluss neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % und alle weiteren

Vorstandsmitglieder eine Pension in Höhe von maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die Versicherungssumme wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 von 20,0 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro heraufgesetzt. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2020 bei 2,6 % vom Umsatz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch die anwendungsorientierte Marktbearbeitung können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Methoden des Trendradars und des Megatrendabgleichs werden angewandt, um frühzeitig Entwicklungen aufzugreifen, die über die Bestandsmärkte hinausgehen. Hierzu werden Angebote kommerzieller Anbieter genutzt sowie interne, bereichsübergreifende Workshops abgehalten.

Um den als relevant identifizierten Trends Rechnung zu tragen, erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten. 2020 wurden in Summe sieben öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem mehrere Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, die RWTH in Aachen, das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e.V. (SKZ) in Würzburg, die DIFK Deutsches Institut für Feuerfest und Keramik GmbH und die Forschungsgemeinschaft Feuerfest, beide in Höhr-Grenzhausen, sowie die BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) in Berlin.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits elfmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind neben der Suche nach neuen Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Marktsegment und Anwendungsbereich zusammengestellte, interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten.

Das Berichtsjahr 2020 war im Bereich Forschung und Entwicklung weiterhin besonders von den Herausforderungen der Elektromobilität geprägt. Keramisch beschichtete Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien zeigten 2020 sehr hohe Zuwachsraten. Um den gestiegenen Bedarfen und den gleichzeitig weiter steigenden Qualitätsanforderungen Rechnung zu tragen, wurden die Böhmit-Produkte der Nabaltec AG weiter optimiert und wichtige produktionsbegleitende Entwicklungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden wichtige Grundlagenentwicklungen gestartet, um den Anforderungen der nächsten Generation von Lithium-Ionen-Batterien mit gesteigerten Energiedichten und damit höheren Speicherkapazitäten gerecht zu werden. Die hierfür benötigten Separatorfolien müssen mit immer dünneren Beschichtungen ausgestattet werden.

Das Wärmemanagement von Batteriesystemen ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Elektromobilität. Aufgrund der Forderung nach deutlich verkürzten Ladezeiten und insbesondere der geplanten flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Nabaltec hat sich dem Thema wärmeleitfähige Füllstoffe bereits seit einigen Jahren gewidmet und konnte 2020 erhebliche

Fortschritte in der Produkt- und Anwendungsentwicklung erzielen. Diese Entwicklungen mündeten in der Einführung einer für die Anwendung Wärmeleitfähigkeit abgestimmten Produktfamilie, bestehend aus den Produktgruppen APYRAL® HC, NABALOX® HC und ACTILOX® HC. Die Aluminiumhydroxid-basierten APYRAL®-HC-Produkte ermöglichen sehr hohe Füllgrade und Wärmeleitfähigkeiten bis nahezu 3 W/mK bei gleichzeitig sehr geringer Abrasion. APYRAL® HC wird sowohl am Standort Schwandorf als auch am Standort Chattanooga bei Naprotec in den USA hergestellt werden. Im Laufe des Jahres 2020 erfolgte die planmäßige Aufnahme kommerzieller Lieferungen im Bereich Wärmemanagement eng begleitet durch unsere Anwendungstechnik. Wir rechnen mit einem beschleunigten Wachstum im Jahr 2021.

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsgarant für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec AG. Neben den Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgastoxizität“ haben die immer höheren Flammschutzanforderungen im Rahmen der europäischen Bauprodukteverordnung an Wichtigkeit gewonnen. Dies erfordert Kunststoffkomponenten mit einem hohen Anteil an Aluminiumhydroxid, die dennoch sehr gut verarbeitbar sein sollen. Die lange und intensive Zusammenarbeit unserer Anwendungstechnik mit unseren Kunden führte 2020 zur Markteinführung von ACTILOX® PA-B2. ACTILOX® PA-B2 ist ein Verarbeitungshilfsmittel, das gleichzeitig als Flammschutzsynergist wirkt. Mit diesem Produkt werden unsere Kunden in die Lage versetzt, HFFR-Compounds auf Basis von APYRAL® für höchste Flammschutzanforderungen auszurüsten, ohne Kompromisse bei der Verarbeitung oder anderen Endigenschaften machen zu müssen.

In der Feuerfestindustrie sehen wir seit Jahren einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Die Nabaltec AG hat daher ihre Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Feuerfestindustrie stark auf die Erweiterung ihres Know-hows im Bereich der Reaktivtonerden ausgerichtet. Im Jahr 2020 konnten wir mit NABALOX® NO 530 ein neues hochreaktives Aluminiumoxid am Markt platzieren. NABALOX® NO 530 ist aufgrund seiner bimodalen Kornverteilung auf die Viskositätsanforderungen von Feuerfestbetonen und die mechanische Beanspruchung der Mischaggregate optimiert.

Die traditionell sehr individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe war auch 2020 durch eine geografische Erweiterung des Kundenstamms auf asiatische Anwender geprägt. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, neue hochreine Rohstoffe zu entwickeln und erste Freigaben zu erlangen. Neben Endanwendungen im Elektroniksektor konnten die neu entwickelten Produkte, insbesondere in Automobilanwendungen, platziert werden. Auch im Anwendungsbereich der Ingenieurkeramik eröffnet die Elektromobilität neue Anwendungsmöglichkeiten. In der Hochspannungselektronik und bei Sensoren werden verstärkt keramische Bauteile verwendet.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die wirtschaftliche Entwicklung wurde im Jahr 2020 und wird auch weiterhin durch das Auftreten der Corona-Pandemie und die Folgen, die aus dem Versuch ihrer Eindämmung entstehen, nachhaltig beeinflusst. Besonders der erste große Lockdown im ersten und zweiten Quartal 2020 führte weltweit zu einem wirtschaftlichen Abschwung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Oktoberprognose und dem Update vom Januar 2021 weiter von einer tiefen Rezession für das Jahr 2020 aus, die jedoch etwas schwächer ausfällt, als noch in der Prognose vom Juni 2020 angenommen. Viele Volkswirtschaften hatten sich demnach bis zum Herbst 2020 erholt, somit schneller als ursprünglich erwartet. Die Prognose des IWF für das Gesamtjahr 2020 lag im Oktober bei einem Minus von 4,4 % gegenüber dem Jahr 2019. Im Januar 2021 wurde diese Prognose mit einem nun erwarteten Minus von 3,5 % leicht angehoben.

Vor allem sieht der IWF zwei Gründe dafür, dass der Rückgang im Jahr 2020 schwächer als erwartet ausfiel: zum einen die Rückkehr Chinas zum Wachstum, das stärker ausfiel als erwartet, und zum anderen die umfangreichen, schnellen und beispiellosen fiskalischen, geldpolitischen und regulatorischen Maßnahmen in vielen Ländern. Durch sie wurde das verfügbare Einkommen der Haushalte aufrechterhalten, der Cashflow der Unternehmen geschützt und die Kreditvergabe unterstützt. Insgesamt gesehen seien diese Maßnahmen der Grund dafür, dass bislang eine Wiederholung der Finanzkrise von 2008/2009 verhindert werden konnte.

Für Deutschland rechnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt von 5,0 % im Jahr 2020. Die im dritten Quartal starke Erholung im Inland mit einem Quartalswachstum von 8,5 % ist durch den Teil-Lockdown im November und die anschließende Verschärfung und Verlängerung wieder ausgebremst worden. Das Ministerium erwartet für das vierte Quartal bestenfalls eine Stagnation.

Der industrielle Sektor ist vom neuen Lockdown offenbar weniger betroffen. Die Produktion im Produzierenden Gewerbe hat im November 2020 leicht gegenüber dem Vormonat um 0,9 % zugenommen und sowohl Industrie als auch Baugewerbe haben ihre Erzeugung ausgeweitet (+1,2 % bzw. +1,4 %). Ein ähnliches Bild zeichnet der IWF für die weltweite Entwicklung, indem er darlegt, dass im Gegensatz zu früheren Rezessionen der durch die Pandemie ausgelöste Abschwung vor allem dienstleistungsorientierte Sektoren trifft und die Industrie in etwas geringerem Ausmaß betroffen ist.

Trotz der Rezession und der Schwere der Pandemie selbst zeigt sich der IWF für das Jahr 2020 und darüber hinaus hoffnungsvoll und begründet dies insbesondere mit der Ausweitung der Corona-Tests, verbesserten Behandlungsmethoden, einer hohen Geschwindigkeit der Impfstoffeinführung, aber auch mit der verstärkten internationalen Solidarität beispielsweise bei der Aufhebung der Handelsbeschränkungen für medizinische Geräte oder der finanziellen Unterstützung für gefährdete Länder.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Auch in der chemischen Industrie in Deutschland war das Jahr 2020 schwierig und hinterließ Spuren. Der Branchenumsatz in der chemisch-pharmazeutischen Industrie ging um 6,0 % auf 186,4 Mrd. Euro zurück, die Produktion sank um 3,0 %. Die Zahl der Mitarbeiter blieb mit 464.000 Personen stabil.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,2 % bis 2025 aus (auf Basis ATH, Quelle: Frost & Sullivan, 2019). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammenschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der Elektromobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG sehr gut. Wir rechnen in ein bis zwei Jahren mit einer deutlichen Mengensteigerung bei Lithium-Ionen-Batterien aus europäischer Produktion. Dementsprechend wird sich das Potenzial für Böhmit neben Asien auch schrittweise auf Europa erweitern.

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Die derzeit schwache konjunkturelle Verfassung in diesem Sektor führte vor allem bei den Feuerfestproduzenten in Europa und somit auch bei Nabaltec zu deutlichen Eintrübungen. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken hält weiterhin an. Nach Einschätzung von Marktexperten wird das Wachstum bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik bei 2,6 % pro Jahr bis 2025 (Quelle: Roskill, 2019) liegen.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf der Nabaltec AG war im Jahr 2020 maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das Marktumfeld hatte sich bereits im Verlauf des ersten Quartals eingetrübt, was dazu führte, dass die ersten drei Quartale deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres abschlossen und erst im vierten Quartal 2020 wieder ein Wachstum generiert werden konnte.

Für das Jahr 2020 errechnet sich ein Unternehmensumsatz von 159,6 Mio. Euro nach 180,0 Mio. Euro im Vorjahr (-11,3 %). Dabei lag der Jahresumsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ bei 113,7 Mio. Euro nach 122,6 Mio. Euro im Vorjahr (-7,3 %) und im Produktsegment „Spezialoxide“ bei 45,3 Mio. Euro nach 56,8 Mio. Euro im Vorjahr (-20,2 %). Umsätze, die keinem der beiden genannten Produktsegmente zuzuordnen sind, lagen 2020 bei 0,6 Mio. Euro (2019: 0,6 Mio. Euro).

Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung, wie reduzierte Arbeitszeiten und der Abbau von Arbeitnehmerüberlassungskräften, haben zu einer Entlastung der Kosten geführt. Seit April 2020 wurde die Möglichkeit des Tarifvertrags zur Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit genutzt. Konkret betrug die Reduzierung der Arbeitszeit 12 % bei gleichlautender Entgeltabsenkung mit einer Laufzeit bis 31. Oktober 2020. In gleicher Höhe

erfolgte eine Gehaltsreduzierung für alle außertariflichen Mitarbeiter sowie den Vorstand. Seit 1. November 2020 gilt eine Reduzierung der tariflichen Arbeitszeit um 6,7 % mit entsprechender Entgeltabsenkung.

Wie am 27. Oktober 2020 per Ad-hoc-Meldung mitgeteilt, nimmt die Nabaltec AG eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec in den USA vor. Hintergrund dieser Maßnahme sind die durch COVID-19 bedingte Verringerung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec LLC auf unter 50 % und die zu erwartende langsamere Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt in den kommenden Jahren. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Kompensationszahlung vom Strategieträger, der Nabaltec AG, an das Tochterunternehmen, die Nashtec LLC, in Höhe von 22,6 Mio. Euro, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ist. Der Ausgleich der Kompensation erfolgte über die Rückführung ausgereicher Gesellschafterdarlehen. Darüber hinaus führte der Impairment in der Handelsbilanz der Nabaltec AG zu einer Abschreibung der Beteiligung an Nashtec, gehalten über die Nabaltec USA Corporation in Höhe von 6,7 Mio. Euro sowie Wertberichtigungen von Darlehensforderungen gegenüber der Nashtec LLC in Höhe von 4,1 Mio. Euro. Hinzu kamen Wertanpassungen im Vorratsvermögen und einmalige Aufwendungen aufgrund der Aufgabe des Produktbereichs Mullit in Höhe von 2,0 Mio. Euro. In der Summe addierten sich die Einmaleffekte auf eine Ergebnisbelastung von 35,3 Mio. Euro.

Entsprechend weist die Nabaltec AG zum Jahresabschluss 2020 ein negatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von -30,2 Mio. Euro aus. Bereinigt um die Sondereffekte errechnet sich für das Jahr 2020 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 5,1 Mio. Euro.

Ursprünglich erwartete Nabaltec in der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund von Unsicherheiten im konjunkturellen und branchenbezogenen Umfeld sowie eines gestiegenen absatzseitigen Preisdrucks ein leichtes Umsatzwachstum und ergebnisseitig eine EBIT-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich. Die Prognose wurde am 30. April 2020 aufgrund unvorhersehbarer Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgesetzt und konnte bis Jahresende 2020 nicht aktualisiert werden. Insgesamt schnitt die Nabaltec AG wegen des guten vierten Quartals im Jahr 2020 besser ab, als dies mit Ende des dritten Quartals noch erwartet werden konnte.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 159,6 Mio. Euro nach 180,0 Mio. Euro im Vorjahr (-11,3 %). Wesentlich zur Stabilisierung der Umsatzentwicklung trug ein weiter verbesserter Produktmix – insbesondere dank der ausgezeichneten Entwicklung von Böhmit – bei, ebenso wie die Rückkehr auf den Wachstumspfad im vierten Quartal über nahezu alle Produktbereiche hinweg.

Die quartalsweise Entwicklung spiegelt deutlich den Verlauf der wirtschaftlichen Situation in der Corona-Pandemie wider. Im ersten Quartal wurde ein Umsatz von 45,6 Mio. Euro erzielt nach 48,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal (-6,2 %). Den deutlichsten Umsatzverlust verzeichnete das zweite Quartal mit -26,1 % auf 36,3 Mio. Euro nach 49,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal stabilisierte sich die Lage. Der Umsatz ging gegenüber

dem dritten Quartal 2019 (44,3 Mio. Euro) um 16,7 % auf 36,9 Mio. Euro zurück. Im vierten Quartal wurde der Umsatz des Vorjahreszeitraums um 7,4 % übertroffen.

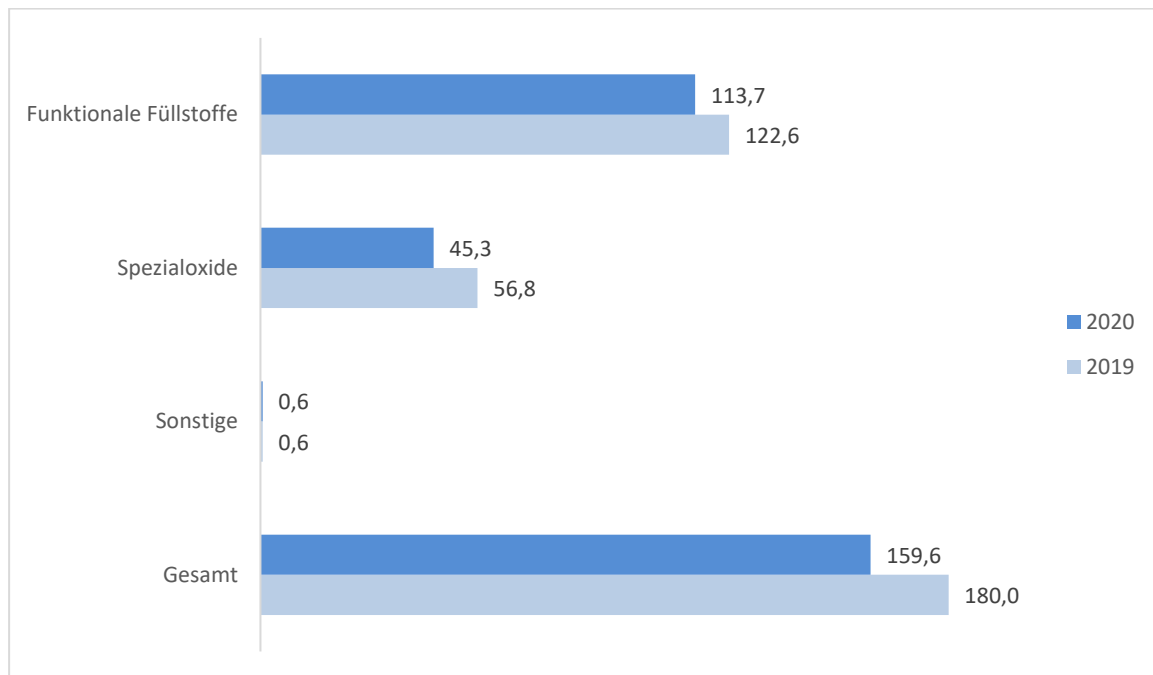
Auf Gesamtjahressicht ist der Exportanteil leicht gesunken, liegt aber weiter auf einem sehr hohen Niveau. Nach einer Exportquote von 76,2 % im Vorjahr sanken die Ausfuhren auf 74,7 % im Jahr 2020. Vor allem ging der Auslandsanteil während des ersten Lockdowns zurück, da Lieferungen zeitweise aufgrund geschlossener Landesgrenzen auf Deutschland reduziert waren und Märkte in den USA und im restlichen Europa vorübergehend schwieriger zu beliefern waren. Im weiteren Jahresverlauf hat sich diese Entwicklung wieder ins Positive gewendet. Die Exportquote im vierten Quartal lag bei 77,1 %.

Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 163,6 Mio. Euro nach 162,3 Mio. Euro im Vorjahr. Das Jahr 2020 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 39,9 Mio. Euro nach 35,9 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin zeigt sich weiter das kurzfristige Orderverhalten der Kunden aufgrund der Unsicherheiten im derzeitigen Umfeld.

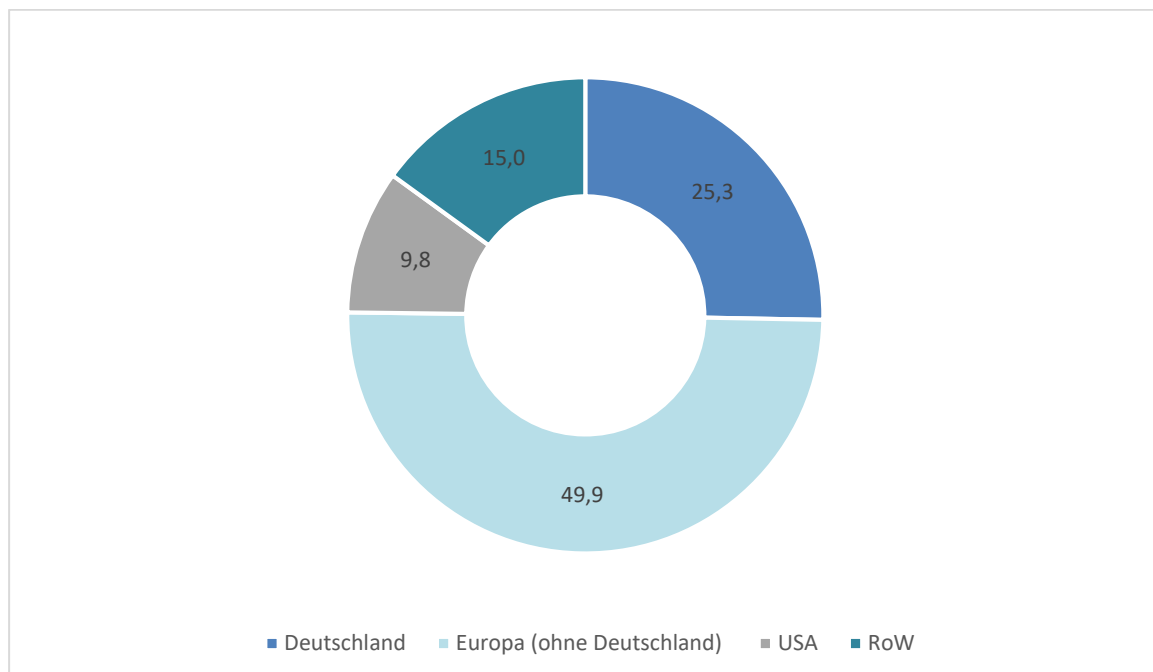
Das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 113,7 Mio. Euro nach 122,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzverluste sind maßgeblich auf Markteintrübungen aufgrund der Pandemie sowie erhöhten Preisdruck zurückzuführen. Der Produktbereich Böhmit verzeichnete über das Geschäftsjahr hinweg eine positive Umsatzentwicklung und erreichte ein Umsatzwachstum von 38,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ lag der Umsatz im Gesamtjahr 2020 bei 45,3 Mio. Euro und damit 20,2 % unter dem Wert des Vorjahres. Der Rückgang liegt in der allgemeinen Abschwächung der Feuerfestindustrie und einem daraus resultierenden Nachfrage- und Preisrückgang begründet.

Umsatz nach Produktsegmenten 2020
(in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2020
(in %)



Die Gesamtleistung in der Nabaltec AG lag 2020 bei 155,4 Mio. Euro nach 181,4 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang der Gesamtleistung ist durch zwei Faktoren verursacht: zum einen die im Vergleich zum Vorjahr schwächere Umsatzentwicklung, zum anderen der gezielte Abbau des Bestandes an fertigen Erzeugnissen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 1,1 Mio. Euro) und beinhalten Währungsgewinne in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2020	2019
Materialaufwand	52,1 %	47,8 %
Personalaufwand	19,9 %	20,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31,0 %	15,5 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) stieg auf 52,1 % (2019: 47,8 %). Der Anstieg der Materialaufwandsquote basiert im Wesentlichen auf dem Anstieg von Handelswaren. In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 75,2 Mio. Euro nach 95,8 Mio. Euro im Vorjahr.

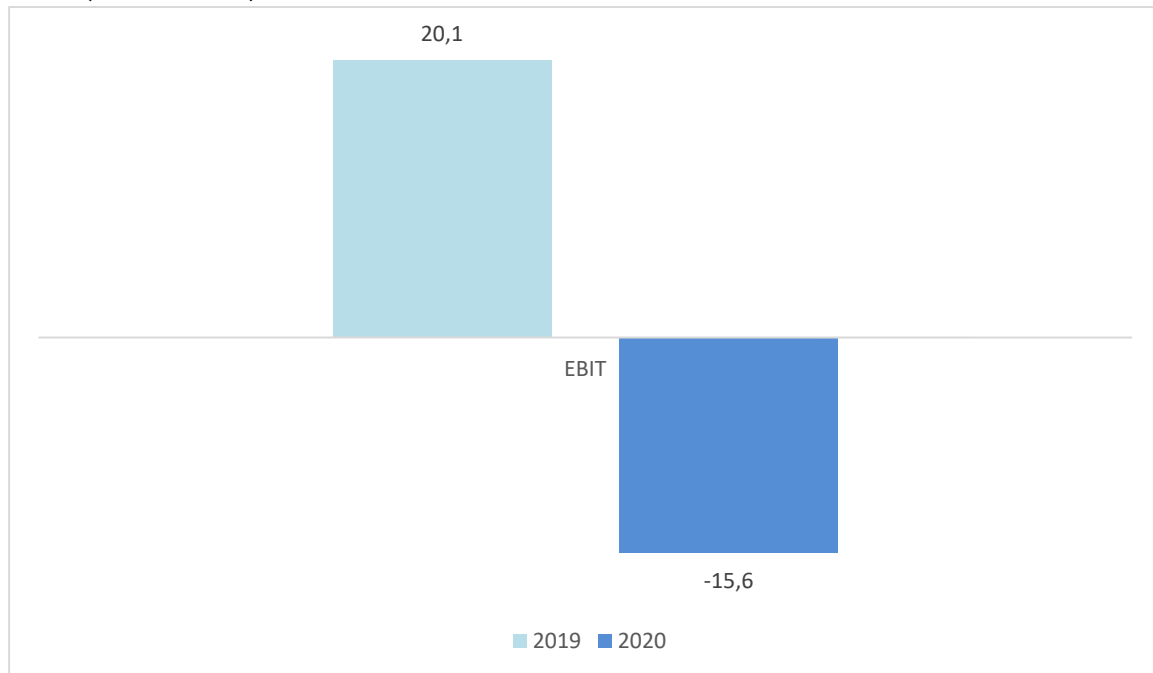
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) reduzierte sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr von 20,1 % auf 19,9 %. Die Mitarbeiterzahl sank von 498 zum 31. Dezember 2019 auf 474 zum 31. Dezember 2020. Ergriffene Kostensenkungsmaßnahmen und eine geringere Zuführung zur Pensionsrückstellung führten zu einer Reduzierung der Personalkosten um 5,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 48,2 Mio. Euro (Vorjahr: 28,1 Mio. Euro) beinhalten Sondereffekte in Höhe von 23,6 Mio. Euro im Wesentlichen resultierend aus einer Kompensationszahlung an das Tochterunternehmen Nashtec, USA, im Zusammenhang mit dem durchgeführten Impairment. Die Kostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) stieg entsprechend zum Vorjahreswert von 15,5 % auf 31,0 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei -3,9 Mio. Euro nach 31,3 Mio. Euro im Jahr 2019. Unter Berücksichtigung der einmaligen Sondereffekte des Geschäftsjahres 2020 errechnet sich ein bereinigtes EBITDA von 20,4 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 11,7 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von -15,6 Mio. Euro nach 20,1 Mio. Euro im Vorjahr sowie eine EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) von -10,0 % (Vorjahr 11,1 %). Bereinigt um einmalige Sondereffekte ergibt sich ein EBIT in Höhe von 9,0 Mio. Euro im Berichtsjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Finanzergebnis in Höhe von -14,7 Mio. Euro (Vorjahr: -2,3 Mio. Euro) beinhaltet einmalige Sondereffekte von -10,7 Mio. Euro aufgrund der Abschreibung der Beteiligung an Nashtec, gehalten über die Nabaltec USA Corporation, in Höhe von 6,7 Mio. Euro sowie Wertberichtigungen auf ausgereichte Gesellschafterdarlehen an Nashtec in Höhe von 4,1 Mio. Euro.

Daraus resultiert ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von -30,2 Mio. Euro. Hierin enthalten sind in Summe einmalige Sondereffekte in Höhe von 35,3 Mio. Euro.

Der Ertragsteueraufwand lag im Geschäftsjahr 2020 bei 2,3 Mio. Euro (2019: 6,2 Mio. Euro). Der trotz Jahresfehlbetrag entstandene Steueraufwand resultierte aus der steuerrechtlich anzusetzenden Ertragssituation in Deutschland.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag das Jahresergebnis bei -32,6 Mio. Euro nach 11,5 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden den Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 28,7 Mio. Euro (2019: 55,1 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über bestehende Darlehen sowie über die operativen Cashflows sichergestellt.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ im Konzern wie auch an der Konzern-Eigenkapitalquote bemessen. Im Berichtsjahr 2020 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2020 wirksamen Covenants.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31,0 Mio. Euro wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, Auszahlung im April 2020, sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um 20,0 Mio. Euro.

Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von 0,5 Mio. Euro im Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital sank aufgrund der Auswirkungen der Einmaleffekte und des dadurch reduzierten Ergebnisses zum 31. Dezember 2020 auf 63,8 Mio. Euro nach 97,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2020 bei 37,2 %. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich auch weiterhin eine sehr gute Basis dar.

Rückstellungen bestehen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 38,3 Mio. Euro (Vorjahr: 40,1 Mio. Euro), davon 32,5 Mio. Euro für Pensionsrückstellungen (Vorjahr: 30,6 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2020 bei 69,2 Mio. Euro nach 81,9 Mio. Euro zum Jahresende 2019.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	37,2 %	44,5 %
Rückstellungen	22,4 %	18,2 %
Verbindlichkeiten	40,4 %	37,3 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 14,9 Mio. Euro investiert, nach 24,7 Mio. Euro im Vorjahr. Rund die Hälfte der Investitionsausgaben erfolgte für Finanzanlagen zur Finanzierung der Investitionen und Überbrückung der Verluste der amerikanischen Tochtergesellschaften. Die zweite Hälfte wurde am Standort Schwandorf investiert, insbesondere für technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, für Infrastrukturmaßnahmen und die Prozessoptimierung sowie für Ersatzinvestitionen.

Für 2021 erwartet die Nabaltec AG Investitionen vorrangig für den Kapazitätsausbau Böhmit sowie den Ausbau der Prozessoptimierung und Infrastruktur.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 219,7 Mio. Euro auf 171,3 Mio. Euro. Maßgeblich hierfür sind die einmaligen Sondereffekte, die sich im Wesentlichen auf das Finanzanlagevermögen auswirkten.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen	64,6 %	67,3 %
darin: Sachanlagevermögen	45,4 %	37,4 %
Umlaufvermögen	35,4 %	32,7 %
darin: Vorräte	15,3 %	14,9 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung wird sichergestellt, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser drei bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und insofern als Grundlage für die Prognose dienen.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur langfristigen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Weitere Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2020	2019
Eigenkapitalrendite	-51,1 %	11,8 %
Return on Capital Employed (ROCE)	-11,7 %	11,7 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresergebnis zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr -51,1 % nach 11,8 % im Vorjahr.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von -11,7 % nach 11,7 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2020 insgesamt 474 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 498). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 54 Auszubildende (31. Dezember 2019: 53). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,4 % auch im Geschäftsjahr 2020 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2020 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Chemielaborant, Chemikant, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Unternehmensintern bietet Nabaltec Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec AG ein mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen. Für ihre Mitarbeiter ist Nabaltec Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das hohe Engagement in diesem Kontext bekam die Nabaltec AG von der AOK Bayern bereits die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren die eigene Marktposition kontinuierlich festigen und punktuell weiter ausbauen. Mit der Wiederaufnahme der Produktion der Nashtec LLC in den USA, der Inbetriebnahme des Produktionsstandortes in Chattanooga, USA, und den Aktivitäten der Vertriebstochter in Shanghai, China, hat Nabaltec weitere wesentliche Schritte für die noch engere Zusammenarbeit mit ihren Kunden weltweit vorgenommen.

Die Vertriebstochter in Shanghai konnte im Berichtsjahr die Aktivitäten und Umsätze deutlich ausbauen. Insbesondere Kunden in den aufstrebenden Märkten der Elektromobilität können durch die effektive Zusammenarbeit der Vertriebstöchter in Shanghai und Tokio länderübergreifend in China und dem Asien-Pazifik-Raum zeitnah und zufriedenstellend bedient werden. Die zuverlässige und umfassende Betreuung vor Ort zahlt sich insbesondere bei kommerziellen und technischen Lösungsanforderungen und bei der erfolgreichen Einführung neu entwickelter Produktlösungen in Anwendungen zum Thermal-Management von Energiespeichersystemen aus. Neben den Lieferungen für Anwendungen in der Elektromobilität gelingen durch die besondere Kundennähe auch die zunehmende

Akquisition und der Ausbau von Kundengeschäften in konventionellen Füllstoff- und Spezialoxid-Märkten.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Alumina) ist Nabaltec auch in der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA und China engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America bzw. pinfa China und ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS). Durch dieses Engagement werden sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich, was eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec ermöglicht.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil in gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Vielfach münden gemeinsame Entwicklungsprojekte in langfristige Belieferungen und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Den Kundenanforderungen z. B. im Bereich Elektromobilität und Anwendungen in Lithium-Ionen-Batterien stellt sich Nabaltec durch eine hohe Kommunikationsdichte unter anderem in den Tochtergesellschaften sowie mit schnell eingreifenden Arbeitsgruppen, die sich der verschiedenen Aufgabenstellungen wie Qualitätsfragen, Liefersicherheit oder Produktoptimierungen annehmen und diese in enger Zusammenarbeit mit den Kunden lösen. Insbesondere für den erfolgreichen Ausbau der Aktivitäten im Mobilitätsbereich wurden Prozess- und Freigabeentwicklungen weiter beschleunigt.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2020 wurden erfolgreiche Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Des Weiteren wurde das bestehende Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 im Rahmen eines Transitionsaudits erfolgreich in die neue Norm ISO 45001 überführt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2020 wurde das Energiemanagementsystem im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich aktualisiert.

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde 2020 in einem Überwachungsaudit bestätigt und aktualisiert.

Ebenfalls 2020 wurde bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec LLC erfolgreich ein Überwachungsaudit nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 durchgeführt.

Das Nachhaltigkeitsengagement der Nabaltec AG wurde 2020 durch die Firma EcoVadis mit dem Silber-Status ausgezeichnet.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselrußpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Bereich technische Keramik Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Darüber hinaus wird ein ganz wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf und Strom vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec AG einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

Im Bereich der Abfallwirtschaft verringerten sich die Transporte durch die Sammlung einzelner Fraktionen in Presscontainern. Dies reduziert den Verkehr zur Nabaltec und damit den Ausstoß von Kohlendioxid, Stickoxiden und Feinstaub direkt im Umfeld des Unternehmens. Dieser Weg wird konsequent weiter beschritten. Im Bereich der Luftreinhaltung liegt der Fokus auf den künftigen Auflagen. Die Nabaltec AG beteiligt sich am Sevilla-Prozess. Hier wird die beste verfügbare Technik für Industrieanlagen innerhalb der EU festgelegt.

Die vorstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden jedoch nicht zur zentralen Steuerung des Unternehmens herangezogen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2021 weitgehend intakte Absatzmärkte, jedoch gepaart mit einem aktuell unsicheren Marktumfeld und verstärkter Volatilität. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Der IWF geht im Prognose-Update vom Januar 2021 davon aus, dass das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 um etwa 5,5 % steigen und das Wachstum im Folgejahr bei rund 4,2 % liegen wird. Mittelfristig dürfte sich das globale Wachstum auf etwa 3,5 % abschwächen. Die Fortschritte bei der Erreichung des vor der Pandemie prognostizierten Wachstums bis 2025 werden begrenzt sein und sowohl fortgeschrittene als auch aufstrebende Volkswirtschaften und Entwicklungsländer werden mit Produktionseinbußen und erhöhtem Personalmangel konfrontiert. Für alle Ländergruppen sieht der IWF einen schweren Rückschlag für die prognostizierte Verbesserung des durchschnittlichen Lebensstandards und geht sogar davon aus, dass die Folgen der Pandemie die zuvor erzielten Fortschritte beim Kampf gegen die weltweite Armut rückgängig machen und die Ungleichheit weiter erhöhen werden.

Gleichzeitig ist die Prognose des IWF in diesem Jahr mit einer ungewöhnlich großen Unsicherheit behaftet. Sie basiert im gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Bereich auf Annahmen, die noch unsicherer als sonst üblich sind. So gibt der Währungsfonds mit seiner Prognose auch zu bedenken, dass Fortschritte bei der Behandlung und den Impfstoffen gegebenenfalls langsamer als erwartet eintreten können und der Zugang zu diesen Mitteln in verschiedenen Ländern ungleich verteilt sein dürfte. Wenngleich die jüngsten Impfstoffzulassungen Hoffnungen auf eine Wende im Laufe dieses Jahres geweckt haben, bereiten erneute Wellen und neue Varianten des Virus Sorgen und trüben den weiteren Ausblick.

In Deutschland hat sich die Erholung der Wirtschaft bereits verzögert, nachdem wegen des Wiederaufflammens der Pandemie im November 2020 erneut Maßnahmen für einen landesweiten Shutdown ergriffen wurden. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet aufgrund der anhaltenden Maßnahmen, die bis in das erste Quartal 2021 hineinlaufen, dass entsprechend noch Rückgänge des Bruttoinlandsprodukts zu verzeichnen sein werden, die allerdings nicht das Ausmaß vom Frühjahr 2020 erreichen. Insgesamt rechnet das Institut mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 3,1 % für das Jahr 2021. Bei erfolgreicher Pandemie-Bekämpfung erwartet das IfW bereits im Jahr 2022 eine starke Erholung mit einem deutlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 4,5 %. Allerdings hat die zweite Infektionswelle die Erholung am Arbeitsmarkt zwischenzeitlich gebremst sowie die öffentlichen Kassen noch einmal stärker belastet, als es im Herbst des vergangenen Jahres absehbar war. Hier zeichnet sich für die beiden Jahre 2021 und 2022 ein deutliches Minus ab.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2021	2022
Welt gesamt	6,1	4,5
USA	3,7	3,5
Euroraum	4,9	4,0
Deutschland	3,1	4,6
Frankreich	6,3	3,6
Italien	5,3	3,6
Vereinigtes Königreich	6,5	4,0
Japan	3,7	2,0
China	9,2	5,9
Indien	11,6	8,8

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 73 „Weltkonjunktur im Winter 2020“, 16. Dezember 2020

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) rechnet für das Jahr 2021 mit einer Zunahme der Produktion von 1,5 % und einem Umsatzwachstum von 2,5 %. Bedingt durch den Strukturwandel in der Branche, den die Corona-Pandemie noch beschleunigt hat, geht der Verband aber von einem leichten Beschäftigungsrückgang um 1,0 % aus. In einer Mitgliederumfrage des Verbands zeigt sich, dass die chemische Industrie insgesamt von einer nur langsamen Rückkehr zum Niveau vor Ausbruch der Pandemie ausgeht. Demnach erwarten 47 % der befragten Unternehmen, die Krise frühestens 2022 überwunden zu haben.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Kurzfristig erwartet das Unternehmen aufgrund des allgemein schwierigen konjunkturellen Umfelds einen moderaten Zuwachs verbunden mit hoher Volatilität der Zielmärkte.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Der Start in das Jahr 2021 erfolgte mit einer Belebung der Absatzsituation, so dass die Nabaltec AG zu Jahresbeginn gut ausgelastet war. Kundenaufträge werden auch weiterhin eher kurzfristig erteilt, was die gegenwärtige Unsicherheit im Markt widerspiegelt. In den USA erwartet Nabaltec erst mittelfristig eine allmähliche Normalisierung der Produktion bei Nashtec. Die Markteinführung der Produkte von Naprotec hat sich aufgrund der Corona-Pandemie verzögert. Ursprünglich erwartete Umsätze werden aufgrund verzögerter Kundenfreigaben erst zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren sein. Die aktuelle Lage führt dazu, dass der Marktaufbau länger dauert.

Zum 31. Dezember 2020 lag der Auftragsbestand bei 39,9 Mio. Euro.

Innerhalb der „Funktionalen Füllstoffe“ werden auch 2021 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit gewinnt aufgrund der erfreulichen Entwicklung in der Elektromobilität weiter an Bedeutung. Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden die wertschöpfungsstarken Produkte zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund des konjunkturellen und branchenbezogenen Umfelds sowie eines anhaltenden absatzseitigen Preisdrucks erwartet Nabaltec für das Jahr 2021 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 6 % bis 9 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8 % bis 10 %. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen positiv entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose Ende Februar 2021 ist noch nicht klar, wie sich die weiteren Eindämmungsversuche der Corona-Pandemie auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechender Ausweitung sind negative Auswirkungen auf die Ertragslage nicht auszuschließen.

Weltweit bestehen weiterhin verschärfte politische Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wie z. B. Schließung einzelner Ländergrenzen und Ausgangssperren. Diese beeinflussen möglicherweise auch weiter die wirtschaftliche Entwicklung der Nabaltec AG. Sollten sich die Folgen der Pandemie im Jahr 2021 verstärken, könnte ein Rückgang von Umsatz und Ertrag eintreten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind die Lieferketten bei Nabaltec intakt, d. h., weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite bestehen Einschränkungen.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten in einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese

Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 wie auch die Corona-Pandemie haben gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovationsführer und zuverlässiger Lieferant und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen teilweise Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios im Konzern wie auch an der Konzern-Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2020 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund

entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001 entgegen, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf weitgehend geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2021 bei der EEG-Umlage begünstigt. Nabaltec setzt fossile Brennstoffe ein, die ab 2021 in Deutschland mit einem nationalen CO₂-Preis belegt werden. Dies führt bei Nabaltec im Jahr 2021 zu einer zusätzlichen Kostenbelastung im mittleren sechsstelligen Bereich.

Coronavirus

Bezüglich der Risiken aufgrund der Corona-Pandemie im Zusammenhang mit dem Absatz- und Beschaffungsmarkt verweisen wir auf die Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Nachtragsbericht

Aufgrund des Jahrhundert-Wintereinbruchs Mitte Februar 2021 in Texas, USA, sind die Energiepreise für Gas und Strom in diesem Zeitraum exorbitant angestiegen. Von diesem einmaligen Ereignis ist die Nashtec unmittelbar betroffen, dementsprechend erwarten wir für den Monat Februar 2021 zusätzliche Energiekosten in den USA im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Gesamtbeurteilung

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtung der für die Nabaltec AG relevanten Märkte sowie wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt sind die Risiken im Unternehmen nach unserer Beurteilung in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Risiken, die den Bestand der Nabaltec AG gefährden, sind – vorbehaltlich unerwarteter, gravierend negativer wirtschaftlicher Folgewirkungen aus der bislang immer noch nicht überstandenen Corona-Pandemie – derzeit nicht zu erkennen.

Schwandorf, 22. März 2021

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Michael Klimes

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für das Geschäftsjahr 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	01.01. - 31.12.2020		01.01. - 31.12.2019	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		159.583		179.996
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-4.555		623
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		367		741
Gesamtleistung		155.395		181.360
4. Sonstige betriebliche Erträge		851		1.066
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 350 (Vj. TEUR 601)				
		156.246		182.426
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.324		85.473	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	704	81.028	1.183	86.656
Rohergebnis		75.218		95.770
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	24.391		27.982	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.516		8.419	
- davon für Altersversorgung: TEUR 1.911 (Vj. TEUR 3.720)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.658		11.250	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.204	90.769	28.058	75.709
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 896 (Vj. TEUR 351)				
		-15.551		20.061
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	514		654	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 514 (Vj. TEUR 654)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15		62	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.776		77	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 12.776 (Vj. TEUR 77)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.444	-14.691	2.928	-2.289
- davon aus Abzinsung: TEUR 822 (Vj. TEUR 881)				
Ergebnis vor Steuern		-30.242¹		17.772
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.276		6.236
14. Ergebnis nach Steuern		-32.518		11.536
15. Sonstige Steuern		80		85
16. Jahresergebnis		-32.598		11.451
17. Gewinnvortrag		39.125		28.994
18. Bilanzgewinn		6.527		40.445

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -35,3 Mio. Euro

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf
zum 31. Dezember 2020

A K T I V A	31.12.2020	31.12.2019	P A S S I V A	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.000; Vj. TEUR 4.000)	8.800	8.800
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	288	318	II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
2. Geleistete Anzahlungen	89	97	III. Bilanzgewinn	6.527	40.445
	377	415		63.751	97.669
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	1	2
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.731	26.682	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.943	46.500	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.486	30.564
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.468	3.526	2. Steuerrückstellungen	0	3.122
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.624	5.386	3. Sonstige Rückstellungen	5.823	6.445
	77.766	82.094		38.309	40.131
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.684	10.367	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.273	70.931
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.730	55.061	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.804	9.575
	32.414	65.428	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	628	929
	110.557	147.937	4. Sonstige Verbindlichkeiten	498	487
B. UMLAUFVERMÖGEN			- davon aus Steuern: TEUR 306 (Vj. TEUR 345)		
I. Vorräte			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 42 (Vj. TEUR 40)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.138	18.459		69.203	81.922
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.037	14.325			
	26.175	32.784			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.852	5.519			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.138	749			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.624	5.177			
	11.614	11.445			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.729	27.429			
	60.518	71.658			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	189	129			
	171.264	219.724		171.264	219.724

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2020		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.349.771,19	48.241,36	0,00	84.004,40	3.482.016,95	3.031.889,59	161.932,46	0,00	0,00	3.193.822,05	288.194,90	317.881,60
2. geleistete Anzahlungen	96.747,90	76.021,17	0,00	-84.004,40	88.764,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.764,67	96.747,90
	3.446.519,09	124.262,53	0,00	0,00	3.570.781,62	3.031.889,59	161.932,46	0,00	0,00	3.193.822,05	376.959,57	414.629,50
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.165.672,56	225.320,70	0,00	105.037,19	38.496.030,45	11.484.067,94	1.280.489,00	0,00	0,00	12.764.556,94	25.731.473,51	26.681.604,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	146.860.183,39	2.694.687,44	0,00	2.097.350,05	151.652.220,88	100.360.327,78	9.349.234,96	0,00	0,00	109.709.562,74	41.942.658,14	46.499.855,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.938.355,43	709.066,71	22.473,80	107.502,00	12.732.450,34	8.411.996,02	866.130,23	0,00	13.681,44	9.264.444,81	3.468.005,53	3.526.359,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.385.751,59	3.547.679,13	0,00	-2.309.889,24	6.623.541,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.623.541,48	5.385.751,59
	202.349.962,97	7.176.753,98	22.473,80	0,00	209.504.243,15	120.256.391,74	11.495.854,19	0,00	13.681,44	131.738.564,49	77.765.678,66	82.093.571,23
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.367.495,06	0,00	0,00	0,00	10.367.495,06	0,00	6.683.232,15	0,00	0,00	6.683.232,15	3.684.262,91	10.367.495,06
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	55.376.119,80	7.578.790,45	27.817.029,69	0,00	35.137.880,56	315.494,61	6.092.633,54	0,00	0,00	6.408.128,15	28.729.752,41	55.060.625,19
	65.743.614,86	7.578.790,45	27.817.029,69	0,00	45.505.375,62	315.494,61	12.775.865,69	0,00	0,00	13.091.360,30	32.414.015,32	65.428.120,25
	271.540.096,92	14.879.806,96	27.839.503,49	0,00	258.580.400,39	123.603.775,94	24.433.652,34	0,00	13.681,44	148.023.746,84	110.556.653,55	147.936.320,98

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹ (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920), wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW Vereinigte Aluminiumwerke AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Der Ansatz zu Herstellungskosten erfolgt analog zum Ansatz der fertigen Erzeugnisse.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p. a. gewinnmindernd aufgelöst wird. Ab 1. Januar 2018 wurde die Grenze für die Sofortabschreibung für geringwertige Anlagegüter wieder auf EUR 800,00 angehoben. Die Poolabschreibung wird ab 2018 für neue Anlagegüter nicht mehr angewandt. Ab 1. Januar 2018 werden geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 liegen, im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Dies erfolgt auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswertes der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde analog dem Vorjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Überhang an aktiven latenten Steuern.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Abschreibung der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 2,30 % p. a. auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages) den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Diese ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB), wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Kurswert am Stichtag) angesetzt. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen, so wird dieser erfolgswirksam erfasst. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil der Sicherungsbeziehung gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst (Einfrierungsmethode).

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 103 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 2,10 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	1.105,58
Technische Anlagen und Maschinen	EUR	14.865,36
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	87.317,52

Finanzanlagen

Die Nabaltec AG ist indirekt über die Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC beteiligt. Aufgrund des Nachfragerückgangs der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt und der in diesem Zusammenhang vorgenommene Impairment bei der Nashtec LLC, kommt es in der Handelsbilanz der Nabaltec AG zu einer Abschreibung der Beteiligung an der Nabaltec USA Corporation in Höhe von TEUR 6.683 sowie zu Wertberichtigungen der Darlehensforderungen gegenüber der Nashtec LLC in Höhe von TEUR 4.058.

In diesem Zusammenhang erfolgte eine Kompensationszahlung vom Strategieträger, der Nabaltec AG, an das Tochterunternehmen, die Nashtec LLC, in Höhe von 22,6 Mio. EUR. Die Kompensationszahlung wurde mit ausgereichten Gesellschafterdarlehen verrechnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinhalten (TEUR 3.018), Vorsteuererstattungsansprüchen (TEUR 1.490), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 258) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 279) zusammen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – unverändert gegenüber dem Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 189 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.800.000,00 (Vorjahr TEUR 8.800)

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.800.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag von jeweils EUR 1,00.

b) Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2020 noch EUR 3.200.000,00
(befristet bis zum 31. Mai 2021)

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Unter Ausnutzung des per Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2016/I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Nabaltec AG im Jahr 2018 durch Ausgabe von 800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöht. Damit erhöht sich das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Nabaltec AG von bisher TEUR 8.000 auf TEUR 8.800. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 15. September 2017.

c) Bedingtes Kapital EUR 4.000.000,00 (Vorjahr TEUR 4.000)

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 von der Gesellschaft begeben werden. Zum Stichtag hat der Vorstand keine Bezugsaktien ausgegeben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 150.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren (Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2020 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 48.424).

e) Bilanzgewinn EUR 6.527.160,03

Stand 1. Januar 2020 EUR 40.445.285,19

Dividendenzahlung gemäß HV-Beschluss EUR -1.320.000,00

= Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2020 EUR 39.125.285,19

Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2020 EUR -32.598.125,16

Stand 31. Dezember 2020 EUR 6.527.160,03
=====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,30 % (Vorjahr 2,71 %), Fluktuation p. a. 1,00 % (Vorjahr 1,00 %), Gehaltstrend p. a. 2,75 % (Vorjahr 2,75 %) und Rententrend p. a. 2,00 % (Vorjahr 2,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2020 beträgt somit TEUR 1.069. Die Zuführung in 2020 erfolgte innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.878 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 34.364 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 32.486 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 100 saldiert. Der beizulegende Zeitwert sowie die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen entsprechen der Höhe nach dem Aktivwert.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.581 (Vorjahr TEUR 4.747). Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 3.046), Sanierungs- und Entsorgungsaufwendungen (TEUR 298) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 2.135).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,60 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der letzten sieben Jahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren), eines Gehaltstrends von 2,75 % sowie einer Fluktuation von 1,00 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.273 (70.931)	273 (31.931)	59.000 (39.000)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.804 (9.575)	8.804 (9.575)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	628 (929)	628 (929)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	498 (487)	498 (487)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	69.203 (81.922)	10.203 (42.922)	59.000 (39.000)	0 (0)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Schuldscheindarlehen und langfristige Darlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden und für welche bestimmte Covenants vereinbart wurden.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von TEUR 31.000 wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von TEUR 20.000 sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um TEUR 20.000. Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von TEUR 500 am 23. Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	40.403	25,3	42.813	23,8
Übriges Europa	79.568	49,9	92.992	51,7
USA	15.694	9,8	20.809	11,5
Rest der Welt	23.918	15,0	23.382	13,0
	159.583	100,0	179.996	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	113.651	71,2	122.554	68,1
Spezialoxide	45.317	28,4	56.847	31,6
Sonstiges	615	0,4	595	0,3
	159.583	100,0	179.996	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Versicherungsschädigungen in Höhe von TEUR 59, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 210 sowie aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 203 enthalten.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

In den Abschreibungen (TEUR 11.658; Vorjahr TEUR 11.250) sind außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit in Höhe von TEUR 290 im Segment „Spezialoxide“ enthalten. Weiterhin wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 156 im Segment „Funktionale Füllstoffe“ durchgeführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kompensationszahlungen an die Nashtec LLC in Höhe von TEUR 23.292, aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 10.248, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.666, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 2.864 und Beratungskosten in Höhe von TEUR 470 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 (Vorjahr TEUR 267) aus der ratierlichen Zuführung des Differenzbetrages aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (TEUR 12.776, Vorjahr TEUR 77) enthalten außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund eines Impairment bei der Nashtec LLC im Beteiligungswert der Nabaltec USA Corporation in Höhe von TEUR 6.683 sowie in den Darlehensforderungen gegenüber der Nashtec LLC in Höhe von TEUR 4.058.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 287 abgeschlossen und zum Stichtag Forderungen im Umfang von TEUR 22.568 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2020 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 316 gegenüber.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Vertragserfüllungsbürgschaften	1.810	1.949
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	0

Diese Vertragserfüllungsbürgschaft betrifft mit TEUR 1.810 vollumfänglich Verbindlichkeiten wegen gesonderter Netzentgelte für Gas. Die Bürgschaft wird jährlich kontinuierlich um EUR 139.200,00 reduziert und läuft bis 31. Dezember 2032.

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 1.300 abgegeben.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	716	908
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	498	631
- von 1 bis 5 Jahren	216	273
- von mehr als 5 Jahren	2	4
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.314	3.897
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.314	3.897
Summe	3.030	4.805
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2020 (einschließlich des Konzernabschlusses 2020) beläuft sich auf TEUR 104. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 11 und für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 73.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen i. S. d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital			Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
	in %	in USD	in EUR	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec USA Corp.	100,0	3.775.411,88	3.247.340,47	4.951.321,18	4.033.662,88	-10.157.686,43	-8.900.881,92
Indirekte Beteiligungen über Nabaltec USA Corp.							
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0			-3.460.784,57	-2.819.376,43	21.757,58	19.065,52
Naprotec LLC, Chattanooga (USA)	100,0			-331.180,20	-269.800,58	-2.106.840,30	-1.846.162,19
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai (China)	100,0	2.755.685,15	359.385,03	1.473.500,83	183.973,73	452.050,79	57.449,95
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec Asia Pacific K.K., Tokio (Japan)	100,0	10.000.000,00	77.537,41	13.839.780,00	109.405,38	306.752,00	2.429,11

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TEUR 1.348 zur Verfügung gestellt, der Tochtergesellschaft Naprotec LLC TEUR 5.717.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zusammenhang mit den in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurden folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
39.000	23.04.2015 - 23.04.2022	-874

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Darlehen i. S. d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Die Marktwerte der Derivate werden über Mark-to-Market-Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute bestimmt.

Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellungen	-34.363*	-16.499	-17.864	5.204	
Sonstige Rückstellungen	-5.823	-5.119	-704	205	
Finanzanlagen/Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.730	35.138	-6.408	685	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.852	5.000	-148	43	
	-6.604	18.520	-25.124	6.137	
Passive latente Steuern					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.804	-8.821	17		5
	-8.804	-8.821	17		5
Saldo				6.132	

* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2020
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	250
Angestellte	178
Geringfügig Beschäftigte	3
	431

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 51 Auszubildende beschäftigt.

Mitteilungspflichten

Die JOSTKA GmbH & Co. KG, Hirschau, hat der Nabaltec AG am 17. Februar 2012 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist. Die Überschreitung dieser Beteiligungsschwelle erfolgt durch Zurechnung der von der NAHE GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien aufgrund einer Stimmbindungsvereinbarung.

Die NAWI Beteiligungs GmbH, Regensburg, hat der Nabaltec AG am 25. Mai 2012 gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

Herr Dr. Michael Klimes

Vorstand Operatives Geschäft

Die Gesamtvergütungen für den Vorstand im Geschäftsjahr 2020 betragen TEUR 1.181 (Vorjahr: TEUR 2.170).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

Herr Diplom-Kaufmann Gerhard Witzany (Vorsitzender)
Geschäftsführer der NAWI Beteiligungs GmbH

Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)
Diplom-Chemiker im Ruhestand

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich
Professor für Ingenieurkeramik im Ruhestand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2020 Bezüge von insgesamt TEUR 56.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund des Jahrhundert-Wintereinbruchs Mitte Februar 2021 in Texas, USA, sind die Energiepreise für Gas und Strom in diesem Zeitraum exorbitant angestiegen. Von diesem einmaligen Ereignis ist die Nashtec unmittelbar betroffen, dementsprechend erwarten wir für den Monat Februar 2021 zusätzliche Energiekosten in den USA im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2020 vorschlagen, aufgrund der Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie und der Ergebnisentwicklung 2020 keine Dividende auszuschütten. Die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft hat vor dem Hintergrund der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung der Pandemie oberste Priorität.

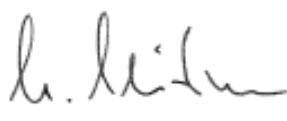
Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2020 in Höhe von EUR 6.527.160,03 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwandorf, 22. März 2021

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Michael Klimes

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Geschäftsbericht,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 26. März 2021

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian Fischer)
Wirtschaftsprüfer

(Johannes Gräbner)
Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 6.527.160,03 Euro wie folgt zu verwenden:

Der Bilanzgewinn in Höhe von 6.527.160,03 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2021

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2020 der Nabaltec AG war von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt, die Wirtschaft und Arbeitswelt nachhaltig beeinflusst. Im zweiten Quartal hat sich das Marktumfeld aufgrund der Auswirkungen der Pandemie rapide eingetrübt und im weiteren Verlauf des Jahres 2020 nur sehr langsam erholt. Abgesehen von dem belastenden Einmaleffekt der Sonderabschreibung bei der amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec lagen die Auswirkungen in der Gesamtsicht in einem noch moderaten Rahmen. Gleichzeitig hat das Unternehmen gezeigt, dass es gut auf aufkommende Krisen vorbereitet ist und in einem schwierigen Umfeld manövrieren kann. Die weitere Konzentration auf die eigene Innovationsstärke und die damit neu erschlossenen Zukunftsmärkte, wie Böhmit für die Elektromobilität, sind Pfeiler einer langfristig stabilen Unternehmensentwicklung.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig mit einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2020 wurden positiv beschieden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2020 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratung

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 21. April, am 30. Juni im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung, am 29. September sowie am 15. Dezember statt. Die Sitzungen vom 21. April 2020, 30. Juni 2020 und 29. September 2020 fanden als Präsenzsitzungen statt, die Sitzung vom 15. Dezember 2020 als virtuelle Sitzung (Videokonferenz). Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2020 anwesend. Im Jahr 2021 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 20. April 2021 (als Videokonferenz) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2020 in vier Fällen Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2019 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2021 und mittelfristige Planung bis 2023
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2021 bis 2023
- Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen (Entgeltreduzierung, Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung 2020 in virtueller Form)
- Entwicklung, Maßnahmenplanung und Perspektiven sowie bilanzielle Behandlung des US-Tochterunternehmens Nashtec

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Die Auswirkungen der und Reaktionen auf die Corona-Pandemie wurden regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2020

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2020, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2020 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2020 wurden die

Werthaltigkeitsprüfungen der Vermögenswerte (IFRS-Konzernabschluss) sowie der Finanzanlagen (handelsrechtlicher Jahresabschluss) im Zusammenhang mit den US-Aktivitäten festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 20. April 2021 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2020 gebilligt. Der Jahresabschluss 2020 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr, das aufgrund der COVID-19-Pandemie von vielen Herausforderungen geprägt war.

Schwandorf, 20. April 2021

Gerhard Witzany
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER 2021

Quartalsbericht 1/2021	27. Mai
Hauptversammlung	16. Juni
Quartalsbericht 2/2021	26. August
Quartalsbericht 3/2021	25. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf

Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Clemens Mayer, Nabaltec AG, Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de